

tion der jungen Kirchen und der Mission heute, streift das Gespräch mit der römisch-katholischen Kirche und schließt mit einem Ausblick auf die Begegnung zwischen Juden und Christen. Dieser Band wird bald ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle sein, die in irgendeiner Form in Schule, Jugendarbeit und Gemeinde Ökumene zu unterrichten haben; nicht zu vergessen, daß interessierte Schüler viel Freude an diesem zum Teil hochaktuellen Material haben werden.

Ludwig Rott

Kurt Rose, Die ökumenische Bewegung. Einzelschriften für die Evangelische Unterweisung an Realschulen, Heft 2. W. Crüwell Verlag, Dortmund 1964. 64 Seiten. Brosch. DM 1.80.

Anleitungen für die Behandlung der Ökumene im Unterricht sind heute sehr gefragt und stoßen daher auf besonderes Interesse. Das vorliegende Heft will einen Abriss der ökumenischen Bewegung geben, der „viele Quellen sprechen läßt und so dem Lehrer wie dem Schüler nicht immer leicht zu beschaffendes Arbeitsmaterial anbietet“, wobei „neben der reinen Wissensvermittlung die Absicht auch darauf zielt, ökumenisches Denken und eine ökumenische Gesinnung im Schüler hervorzurufen“ (S. 3). In der Tat wird Lehrern und Schülern hier mit innerem Verständnis historisch wie sachlich ein erster Weg in die ökumenische Gedankenwelt gewiesen. Bedauerlich ist nur, daß nichts über die „Ökumene zu Hause“ gesagt wird, also darüber, wo und wie die Ökumene in unseren Kirchen und Gemeinden als Möglichkeit und Aufgabe begegnet. Gar zu leicht entsteht dadurch der Eindruck, als ob Ökumene nur im Ausland oder auf Weltebene zu finden sei. Der entscheidende Anstoß von Neu-Delhi „Alle an jedem Ort“ sollte bei einer Neubearbeitung einbezogen werden!

Kg.

Die Mission in der Evangelischen Unterweisung. Ein Arbeitsbuch, hrsg. von Walther Ruf mit Erich Viering und 23 Mitarbeitern. Mit 18 Fotos und 12 Zeichnungen. Zweite, verbesserte Auflage. Evangelischer Missionsverlag, Stuttgart 1965. 436 Seiten. Leinen DM 19.80.

Der ersten, in Heft 1/1965 S. 84 besprochenen Auflage dieses bedeutsamen Werkes

ist sehr schnell eine zweite gefolgt, die Änderungswünsche berücksichtigt, den neuesten Entwicklungen Rechnung getragen und die statistischen Angaben auf den gegenwärtigen Stand gebracht hat. Hier wird Pfarrern und Lehrern eine Fundgrube unterrichtlichen Materials geboten, um den missionarischen Gedanken in der kirchlichen oder schulischen Unterweisung zu entfalten. Daß die innere Zusammengehörigkeit von Sendung und Einheit, von Mission und Ökumene in der theologischen Grundlegung (S. 13 ff.) so gut wie gar nicht zur Geltung kommt, muß freilich im Zeitalter der Integration verwundern und wird durch den etwas isoliert wirkenden Abschnitt „Mission und Ökumene“ (S. 161 ff.) kaum aufgewogen. Es bleibt daher die Frage, die in Pfarrer- und Lehrerkreisen immer wieder laut wird, wann wir zur Ergänzung ein gleichartiges Arbeitsbuch für die Behandlung der Ökumene in der evangelischen Unterweisung erwarten dürfen.

Kg.

ÖKUMENISCHE BIBLIOGRAPHIE

Paul A. Crow, Jr., The Ecumenical Movement in Bibliographical Outline. Department of Faith and Order of the National Council of the Churches of Christ in the U.S.A., New York 1965. 80 Seiten. Kart. \$ 2.00.

Obwohl (oder weil?) das ökumenische Schrifttum in den letzten zwei Jahrzehnten lawinenartig angewachsen ist, gibt es seit Auguste Senaud „Christian Unity: A Bibliography“ (1937) und Henry R. T. Brandreth „Unity and Reunion; A Bibliography“ (1945); 2. Auflage (1948) kaum eine zusammenfassende Literaturübersicht. Der vorliegende, in Verbindung mit amtlichen ökumenischen Stellen in den USA unternommene Versuch will diesem Mangel abhelfen, jedenfalls soweit es Bücher anbetrifft, wobei das Schwergewicht naturgemäß auf angelsächsischen Publikationen liegt. Das Material ist sorgfältig nach Sachgebieten aufgliedert, so daß die Orientierung leichtfällt. Man wird sich auch bei uns für Büchereien, Studienkreise und die eigene Arbeit dieses nützlichen Hilfsmittels bedienen.

Kg.